

Kammermusikfreigut

8032 Zürich Klosbachstrasse 10 5.Stock (Lift), Tram 11 & 15, Bus 31, Forchbahn bis Kreuzplatz www.kammermusikfreigut.ch konzerte@kammermusikfreigut.ch

KMF Konzert Freitag, 11. Mai 2018 19:30 Uhr

Viviane Hasler (Sopran)
www.vivianehasler.ch/agenda.php

Maren Gamper (Klavier)

Reynaldo Hahn 1874 - 1947	A Cloris Pholoé
Cécile Chaminade 1857 - 1944	Ma première lettre Villanelle Viens! mon bien-aimé Je voudrais...
Wolfgang Amadeus Mozart 1756 - 1791	Fantasie in c-moll Konzertarie: Basta, vincesti... Ah! non lasciarmi
Claude Debussy 1862 - 1918	Nuit d'étoiles
Cécile Chaminade	La lune paresseuse
Erik Satie 1866 - 1925	Je te veux
Reynaldo Hahn	L'heure exquise

Sowie Improvisationen Klavier solo

Apéro, Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Künstlerinnen

Vorschau

Freitag, 29.06.2018 19:30 Vilija Poskute & Tomas Daukantas, Klavier zu vier Händen
<http://www.pianoduo.ch/>



Mélodies d'ailleurs

Das Programm

Aus Liedern von Hahn, Debussy, Satie und Chaminade, einer Konzertarie von Mozart und Klaviersolostücken von Chopin und Mozart stellen wir ein Programm mit einigen unserer absoluten Lieblingsstücke zusammen. Das Programm zeigt verschiedene Facetten des französischen Lieds und wirkt durch diese Auswahl in sich geschlossen und stimmig.

Die poetischen Texte der Lieder beschäftigen sich mit Erinnerung, mit Naturschauspielen und natürlich mit der Liebe in verschiedenen Facetten. Während sich die Liebe in Mozarts Konzertarie „Ah! Non lasciarmi“ mal dramatisch und drängend, mal verzweifelt bittend äussert, wird sie in den französischen Liedern auf subtilere, delikate Art ausgedrückt. Die „Mélodies“ kreieren Stimmungen von Melancholie über elegische Ruhe bis zu überschwänglicher Freude.

Der Programmtitel „Mélodies d'ailleurs“ bezieht sich einerseits darauf, dass uns diese Stücke heute natürlich als Zeitzeugen, Stimmungsbilder einer längst vergangenen Epoche dienen. Andererseits geht es auch in den Texten sehr oft um Erinnerungen an Vergangenes: eine verflossene Liebe, einen Brief aus der Kindheit.

Neben wohl bekannten Stücken wie Debussys „Nuits d'étoiles“ sind einige unbekannte Stücke zu hören:

Die französische Komponistin **Cécile Chaminade** (1857 – 1944)

schrieb neben einigen Werken für grössere Besetzungen vor allem viele Stücke für Klavier solo und Lieder. Sie war selber eine erfolgreiche Pianistin, was man dem Klavierpart der Lieder auch anhört. Ihre Lieder sind wunderschöne Miniaturen, mal verspielt und sprudelnd vor Energie (Villanelle / Je voudrais), dann wieder sehr intim und nachdenklich (Ma première lettre). Mit fünf Liedern widmen wir dieser heute – zu Unrecht – eher unbekannten Komponistin einen Schwerpunkt des Konzertprogramms.

Die französischen Lieder von **Reynaldo Hahn** (1874 – 1947) ergreifen durch ihre musikalische Schlichtheit und kreieren eine zauberhafte Stimmung.